

ANLAGE: 3 HONDA
 Hersteller: FONDOMETAL S.p.A.

Radtyp: 6700/G5
 Stand: 02.04.2001

Seite: 1 von 4

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 17 H2 Einpreßtiefe (mm) : 38
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Mittenloch (mm) | Zentrierwerkstoff | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumfang (mm) | gültig ab Fertig. Datum |
|------------|------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|------------------------|-------------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | |
| 100/A03 | LK100/Z | Ø56.1-Ø67.1 | 56,1 | Kunststoff | 615 | 1975 | 02/01 |

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : HONDA / 1153
 HONDA / 2131
 HONDA / 7100

Befestigungsteile : Kegelbundmutter M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: CIVIC AERODECK

| Verkaufsbezeichnung: CMC AERODEUR | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------|---------|--------------------|--|---|---------------|
| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen | |
| MB8 | e11*96/79*0087*.. | 55 - 85 | 205/40R17 | 21B; 22I; 24J; 24M; 54A; 628; 637 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; | |
| MB9 | e11*96/79*0088 | | 205/40R17-80 | nicht Dieselmotor; 21B; 22I; 24J; 24M; 5DA; 54A; 628 | | 73C; 74A; 74P |
| MC1 | e11*96/79*0089*.. | | | | | |
| MC3 | e11*96/79*0091 | | 205/40R17-84 Reinf | 21B; 22I; 24J; 24M; 54A; 628 | | |

Verkaufsbezeichnung: HONDA CIVIC

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|------------------------|----------|--------------------|--|---|
| EG2 | e6*93/81*0017*.., G069 | 92 - 118 | 205/40R17 | 22B; 22G; 24D; 24J; 628; 631 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EH6 | e6*93/81*0016*.., G070 | | | | |
| EG3 | F876 | 55 - 92 | 205/40R17 | 21B; 22I; 24C; 24M; 364; 54A; 628; 631 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EG4 | F877 | | | | |
| EG8 | F875 | | | | |
| EH9 | F883 | | | | |
| EG5 | F878 | 92 - 118 | 205/40R17 | 21B; 22I; 24C; 24M; 364; 628; 631 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EG6 | F879 | | | | |
| EG9 | F884 | | | | |
| EJ1 | G623 | 74 - 92 | 205/40R17-84 Reinf | 21B; 22B; 24J; 24M; 364; 54A; 628 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EJ2 | G624 | | | | |

ANLAGE: 3 HONDA

Hersteller: FONDOMETAL S.p.A.

Radtyp: 6700/G5

Stand: 02.04.2001

Seite: 2 von 4

Verkaufsbezeichnung: **HONDA CIVIC**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-----------------------------------|---------|--|--|---|
| EJ6 | e6*93/81*0013*.. | 77 | 205/40R17-84 Reinf | 22I; 24J; 24M; 54A; 628 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EJ8 | e6*93/81*0014*.. | 92 | 205/40R17-84 Reinf | 22I; 24J; 24M; 54A; 628 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EJ9 | e6*93/81*0006*.. | 55 - 84 | 205/40R17-84 Reinf | 22I; 24J; 24M; 54A; 628 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EK1 | e6*93/81*0008*.. | | | | 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EK3 | e6*93/81*0007*.. | | | | 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EK4 | e6*93/81*0009*.. | 118 | 205/40R17 | 22I; 24J; 24M; 628; 631 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EM1 | e6*93/81*0060*.. | | | | 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EM2 | e6*98/14*0080*.. | 88 - 92 | 205/40R17 80 205/45R17 84 215/40R17 83 | 24J | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EU5 | e11*98/14*0158*.. | 66 - 81 | 205/40R17 80 | | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EU6 | e11*98/14*0159*.. | | 205/45R17 84 | | 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| EU7 | e11*98/14*0160*.. | | 215/40R17 83 | | 73C; 74A; 74P |
| EU8 | e11*98/14*0161*.. | | | | |
| MA8 | e11*93/81*0018*., | 55 - 93 | 205/40R17-84 Reinf | 21B; 22I; 24J; 24M; 628 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| MA9 | G916 e11*93/81*0022*., | | | | 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| MB1 | G917 e11*93/81*0023*., G918 | | | | |
| MB2 | e11*96/27*0067*. | 55 - 85 | 205/40R17 | 21B; 22I; 24J; 24M; 54A; 628; 637 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 74P |
| MB3 | e11*96/27*0068*. | | | | |
| MB4 | e11*96/27*0069*. | | 205/40R17-80 | nicht Dieselmotor; 21B; 22I; 24J; 24M; 5DA; 54A; 628 | 73C; 74A; 74P |
| MB7 | e11*96/27*0071*. | | 205/40R17-84 Reinf | 21B; 22I; 24J; 24M; 54A; 628 | |

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.

- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22G) Durch Nacharbeit der hinteren Radhäuser im Bereich der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen.
- 24C) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24D) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 24M) An den hinteren Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 364) Diese Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Servolenkung.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 5DA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 900kg.
- 628) Es ist eine Bestätigung des Fahrzeugherstellers, Reifenherstellers bzw. einer technischen Prüfstelle über die Eignung (Fahrverhalten) der Reifengröße auf dem Fahrzeugtyp erforderlich, der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 631) Es sind nur "ZR"-Reifen der folgenden Hersteller zulässig:
BRIDGESTONE, CONTINENTAL, DUNLOP, FALKEN, FIRESTONE, FULDA, GOODRICH,
GOODYEAR, KLEBER, MICHELIN, PIRELLI, SEMPERIT, TOYO, UNIROYAL und YOKOHAMA.
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 637) Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:

| | |
|-------------|------|
| Hersteller: | Typ: |
|-------------|------|

ANLAGE: 3 HONDA

Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 6700/G5

Stand: 02.04.2001

Seite: 4 von 4

CONTINENTAL
PIRELLI
UNIROYAL
TOYO

ContiSportContact (ZR Reinforced)
P7000 (ZR Reinforced)
RTT-2 (ZR Reinforced)
Proxes-T1 plus

Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 723) Es ist nur die Verwendung von Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nerndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.